

Weihnachtskonzert

Chor und Orchester der Kantonschule Reussbühl

Donnerstag, 14. Dez. 2017

Freitag, 15. Dez. 2017

Pfarrkirche Reussbühl

je 19.30 Uhr

Eintritt frei, Kollekte



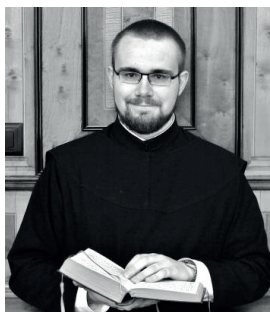
BOTSCHAFTEN DER LIEBE

Im Theaterstück „Nathan der Weise“, geschrieben von Gotthold Ephraim Lessing und im Jahre 1779 veröffentlicht, geht es im Sinne der Aufklärung um die Toleranzidee und die Erziehung des Menschen zu einem moralisch besseren Individuum. Die Geschichte möchte veranschaulichen, wie die drei großen damaligen Weltreligionen Christentum, Judentum und Islam gleichberechtigt und friedlich nebeneinander existieren können. Im Mittelpunkt der Handlung des Stücks steht die sogenannte Ringparabel, in welcher es um die Frage nach der „wahren“ Religion geht.

Die Aussage in der Ringparabel ist, dass die „wahre“ Religion gar nicht erkannt werden kann. Das sollte laut Lessing zur Folge haben, dass alle drei Religionen in Gleichberechtigung und gegenseitiger Toleranz nebeneinander existieren und keine den Anspruch erheben kann, die einzig wahre Religion zu sein. Die Idee der Toleranz sollte aber beinhalten, dass für das friedliche Zusammenleben der Menschen die gegenseitige Achtung wichtiger ist als die Religionszugehörigkeit.

In diesem Sinne sieht das diesjährige KSR-Weihnachtskonzert vor, die weihnächtliche Botschaft der Liebe anhand der Ringparabel und weiterer Texte zu erzählen. Dazu erklingt Musik aus der Tradition des Islam, des Judentums und des Christentums. Dies einerseits durch Chor und Orchester der KSR, andererseits durch Solisten aus je einer Religion:

- Omer Nevo, israelischer Sänger und Gitarrenspieler
- Pater Benedikt Locher, Mönch und Leiter der Schola im Kloster Engelberg
- Wael Sami Elkholy, ägyptischer Sänger und Spieler der arabischen Laute



Mitwirkende der Kantonsschule Reussbühl Luzern

Chor: Franz Bichsel, Anik Blaser, Pascal Brigger, Mischa Brun, Antonia Burri, Vanessa Chhit, Debora Chiappini, Enya Dürger, Hena Dzafic, Leon Eicher, Nadine Emmenegger, Ayla Enzmann, Vanesa Estevez, Rebecca Ferraro, Naomi Fertitta, Lorenza Flaviano, Lynn Gassmann, Stefanie Gundi, Jasmina Hartenstein, Valeria Hartmann, Vera Kaya Herzog, Samira Hunziker, Helena Iampietro, Annika Infanger, Michelle Järmann, Leandra Jasiqi, Asya Köksal, Laura Kränzlin, Valentina Krasniqi, Elias Krummenacher, Julia Krummenacher, Alina Küng, Lia Lebre, Fabrice Longchamp, Thea Luther, Luca Meier, Nadine Meier, Leonie Meier, Caroline Meierhans, Namika Merz, Tanja Mühlebach, Rafaela Pecur, Jürg Peter, Noemi Peter, Lara Prsic, Mirjam Räber, Apisha Ranganathan, Berfin Satici, Anna Schneider, Ladina Schneider, Helina Schwander, Leo Schweizer, Aarapi Sivanantham, Chiara Sperduto, Stefan Stevanovic, Sven Stocker, Ganan Theivendram, Javeena Vijayakumar, Svenja Vogel, Gregory Wagner, Andre Wermelinger, Simona Willi, Eva Maria Willi, Dehlia Wolf, Jeanine Wyss, Leonèlla Zanatta, Joëlle Zemp

Orchester: Daniel Abt, Alexandra Aregger, Helena Brovelli, Sebastian Brovelli, Sonja Füchslin, Rosalie Halfmouw, Benno Hegi, Lenya Helfenstein, Kristella Komani, Fabienne Löhr, Cyprian Meyer, Lisa Maria Müller, Dorotea Pavlovic, Elias Peter, Simon Schelbert, Denise Schorno, Michael Soosaipillai, Cedric Stadelmann, Walter Tresch, Stefano Zoller, Leona Zurmühle, Marina Zurmühle

Flyer-Gestaltung: Andreas Camenisch

Leitung: Rolf Stucki-Sabeti, Georges Reber, Monika Furrer, Christina Scherler